

Bau- und Umweltausschuss der Stadt Romrod

2. Sitzung des Bau - und Umweltausschuss

Ergebnisprotokoll

über die am Dienstag, den 25.05.2021 um 20:00 Uhr, Bürgerhaus Romrod, Zellerstraße 11, stattgefundene öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Anwesend:

A. Ausschussmitglieder:

1. CDU/FWG

BUA Stv. Eckhard Baumgarten (Vorsitzender)

BUA Stv. Mathias Lukes (Schriftführer)

BUA Stv. Katharina Kornmann

2. SPD

BUA Stv. Christoph Croonenbrock

BUA Stv. Horst Blaschko

B. Magistrat

Bürgermeisterin Dr. Birgit Richtberg

1. Stadtrat Thilo Naujock (CDU/FWG)

Stadtrat Klaus Schäfer (CDU / FWG)

C. Gäste

Hauke Schmehl (Stadtverordnetenvorsteher)

Kai Habermann

Carsten Geißel

Kai Becker

Erledigung:

TOP1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung und Genehmigung des

Protokolls vom 04.05.2021

Ausschußvorsitzender Eckhard Baumgarten eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung durch schriftliche Einladung vom 18.05.2021 fest.

Gegen das Protokoll zur Sitzung vom 04.05.2021 bestehen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis:

CDU / FWG: 3 Ja - Stimmen

SPD 2 Ja - Stimmen

TOP2: Beratung und Beschlussempfehlung SILEK - Projekte 3 - 7, 11

Wasser - Natur - Rad von Ober - Breidenbach nach Nieder - Breidenbach und Romrod (Drucksache 11/2021)

Bei den genannten Projekten handelt es sich um das Projekt 3 - Reaktivierung "Alter See"

Projekt 7 - Ofenbachsteich

Projekt 12 - Radwegführung von Romrod nach Nieder - Breidenbach und weiter nach Ober - Breidenbach

Projekt 3:

Ertüchtigung des ehemaligen Dammes des Alten Sees zwischen Ober - Breidenbach und Nieder - Breidenbach, um dort bei Starkregenereignissen (25 l. / m² in 1h oder 36 l. / m² in 6 h) Wasser für eine kurze Zeitspanne, ca. 5 - 6 Std., zu sammeln und kontrolliert abfließen zu lassen. In der Vergangenheit kam es bei Starkregenereignissen zu Überschwemmungen in Romrod durch ein unkontrolliertes Abfließen des Regenwassers. Dies soll damit zukünftig verhindert werden. Der See bietet eine Speicherkapazität von bis zu 37.000 m³ Wasser. Die Fläche in der sich das Wasser sammelt, soll weiterhin landwirtschaftlich nutzbar sein.

Projekt 7:

Der Ofenbachsteich in der Feldgemarkung von Ober - Breidenbach dient den

Bewohner als Naherholungsgebiet. Der Damm des Teiches ist im Lauf der Jahre marode geworden. Dieser soll im Rahmen eines SILEK-Verfahrens wieder ertüchtigt werden. Ferner ist angedacht, durch weitere Naturschutzmaßnahmen am Rand des Teiches eine Laichfläche für Amphibien anzulegen.

Unterhalb des Teiches befindet sich ein weiterer Weiher der seit mehreren Jahren trocken liegt. Dieser soll ebenfalls reaktiviert werden.

Projekt 12:

Radwegführung Romrod - Nieder - Breidenbach - Ober - Breidenbach.

Es ist beabsichtigt, den Radweg an den Mühlquellen in Romrod zu beginnen und im weiteren Verlauf über den Hügel nach Nieder - Breidenbach. Am Stall Geißel soll er bis zum "Alten See" führen und dann über den Damm den Lückenschluss nach Ober - Breidenbach vornehmen. Der Weg soll als sog. Mischweg sowohl für landwirtschaftliche Zwecke als auch zur Benutzung mit dem Fahrrad angelegt werden. Hinsichtlich der Wasserführung ist angedacht, da es sich um eine Gefällstrecke handelt, diese ggf. diese links und rechts auf die angrenzenden landwirtschaftlichen Ackerflächen abzuleiten.

TOP 3 Sachstand laufender Bauverfahren:

Bürgermeisterin Fr. Dr. Birgit Richtberg gibt einen kurzen Überblick auf aktuelle Bauvorhaben / Projekte.

Diese sind nachfolgend stichpunktartig gelistet,

- a) Teilungsentwurf für den bestehenden Wall zwischen Wohngebiet Krummäcker sowie dem Neubaugebiet am Friedhof. Der Wall soll als sog. Ausgleichsfälle für die Grundstücksanlieger des Neubaugebietes angerechnet werden. Er darf jedoch nicht bebaut werden.
- b) Für das Neubaugebiet wird noch eine offizielle Straßenbezeichnung gesucht. Seitens des Magistratmitgliedes Alfred Stieler wurde "Am Äckerchen" vorgeschlagen. In früheren Zeiten befanden sich dort kleine Ackerflächen für die Bewohner von Romrod.
- c) Baulandumlegung Baugbiet Zell Verfahrensdauer /

Umlegungsverfahren wird mit 2 - 3 Jahren gerechnet.
Daher soll zunächst das dort befindliche städtische Grundstück, auf dem eine Halle steht, als Bauland eingebracht werden. Dazu muss zunächst die bestehende Halle abgerissen werden.

- d) Aufstellungsbeschluss Hopfengarten Zell
- e) weiteres Neubaugebiet Märzwiese in Romrod neben der Schule zur B49 hin. Hier besteht schon seit den 70er - Jahren Baurecht. Wäre kurzfristig eine weitere Möglichkeit, schnell weiteres Bauland zur Verfügung zu stellen. Zum Schutz vor Verkehrslärm soll ein Immissionsgutachten eingeholt werden, um ggf. Schallschutzmaßnahmen treffen zu können.

TOP4 Verschiedenes:

- Nachfragen zu zwei Wasserschäden im Haus Schlossblick. Diese sind beide behoben und waren Versicherungsschäden.
- Nachfrage zur Offenlegung des Antrages der Stadt Romrod zur Aufnahme in das IKEK - Programm und, ob dieser der Stadtverordnetenversammlung zur Verfügung gestellt werden kann.
- Nachfrage wurde zum Beginn des Glasfaserausbaus durch die Fa. TNG gestellt.
- Genehmigungsverfahren für den Funkmast in der Bornhecke läuft nach wie vor. Es gibt dazu keinen neuen Sachstand.

Ende der Sitzung 21:52 Uhr

Romrod, den 30.05.2021

(Vorsitzender BUA - Eckhard Baumgarten)

(Schriftführer BUA – Mathias Lukes)